

## St. Ignaz in Mainz Innenrenovierung

Der AIV-Mainz besuchte am 08. November 2016 die am Übergang von Spätbarock/Rokoko zum Klassizismus gebaute Kirche St. Ignaz (Bischof von Antiochien) in Mainz.

Der Bauzustand der St. Ignazkirche, in der ehemaligen Vorstadt Seelenhofen gelegen, verlangte nach über 30 Jahren seit der letzten Innenrenovierung, wieder nach einer umfassenden Restaurierung.



einschl. Verbretterung

Beginnend mit der bereits erfolgten zimmermannsmäßigen Erneuerung der schon im Verrottungszustand befindlichen Fußpunkte des ursprünglichen Dachstuhls (Fußfettenlage, Sparrenköpfe und Aufschieblinge

und Verschiebung, begann die Innenrestaurierung.



Der verantwortliche bauleitende Architekt, Dipl.-Ing. Alwin Bertram führte den atemlos lauschenden Mitgliedern des AIV Mainz, teils anhand von Lichtbildern, Zeichnungen, Fotografien, eigenen Forschungsergebnissen und der örtlichen Anschauung vor Ort, durch die Kirche und über die Gerüste bis unter das gemauerte Tuffsteingewölbe in schwindelnder Höhe.

Der Bau St. Ignaz und seine originale Innengestaltung und Ausstattung ist 1763 bis 1775 entstanden, fast zeitgleich mit der Mainzer Peterskirche 1749 bis 1756 und der Augustinerkirche 1768 bis 1772.



Bauherr war die Pfarrgemeinde als Träger und Geldgeber, unter der sich sehr einmischenden, genehmigenden Aufsicht der Kurfürsten:

Johann Friedrich Karl Ostheim /(Regierungszeit 1743 bis 1763)

Emmerich Josef von Breitbach – Bürresheim (1763 bis 1774)  
und

Friedrich Karl Josef von Erthal (1774 bis 1802)



Der Architekt Alwin Bertram, mit seinem teils anwesenden Spezialistenteam von Statikern, Zimmerleuten, Dachdeckern, Steinmetzen, Putzern, Orgelbauern, Stukkateuren, Restauratoren im Handwerk, Malern und Gerüstbauern, erklärte, erläuterte und führte die wissbegierigen Zuhörer mit eindrucksvoller Detailkenntnis, kompetent durch

die vielfältigen Arbeitsschritte der verschiedenen Restaurierungsbereiche.

So wurden an diesem Abend die Handwerksmeister der Erstehungszeit der Ignazkirche und ihre Mitarbeiter, in Ihrem Wirken wieder lebendig: die Baumeisterarchitekten Johann Peter Jäger (1763 – 70), Plan und Bau und Johann Anton Valentin Thoman (1770 – 47), Gewölbe und Stuckierung, Johann Baptist Enderle (1973-74), Deckengemälde, Waldemar Kolmsperger (1902), Übermalung, Paul Löwe (1953 - 55), weitere Übermalung, und (1983 -84) Restaurierung und Reinigung mit Neufassung der Wände.

Abschließend verabschiedete Architekt Alwin Bertram seine dankbare Zuhörerschaft, die fasziniert seinen interessanten Ausführungen gefolgt war.

Den Dank von Seiten des AIV Mainz sprach der Initiator des Treffens, Herr Prof. Albert Edelmann unter herzlichem Beifall aller Anwesenden aus.

Dr.-Ing. Manfred Stollenwerk



Bilder: Architekt Alwin Bertram  
Prof. A. Edelmann